

## Wettbewerbsbedingungen zum bundesweiten Wettbewerb „überDACHT“ für Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen 2015/2016

### Die Idee und Struktur

2016 findet die Fußball-Europameisterschaft in Frankreich statt. Viele Stadien mit unterschiedlichen Kapazitäten und unterschiedlicher Atmosphäre werden Schauplatz für Fußballspiele auf höchstem Niveau sein. Fans aus ganz Europa werden ihre Teams anfeuern. Dabei sitzen und stehen sie auf Tribünen und sind geschützt von Dächern unterschiedlichster Konstruktionen. Was macht so ein Dach eigentlich aus? Welche technischen Anforderungen müssen gemeistert werden, welchen Einfluss hat das Dach auf die Atmosphäre in der Fankurve und auf dem Platz, warum ist das ein Stadion so berühmt und das andere so wenig bekannt? Weitgespannte Konstruktionen, Dächer zum Ein- und Ausfahren, sensible Membranen, freie Sicht von allen Plätzen. Vieles gibt es zu bedenken, entwickeln und entdecken.

Unter dem Titel „überDACHT“ machen zwölf Landesingenieurkammern und die Bundesingenieurkammer Jugendliche in einem zweistufigen bundesweiten „Konstruktionswettbewerb“ auf diese Bauwerke aufmerksam und stellen ihnen die Aufgabe, selbst eine Dachkonstruktion zu entwickeln, eine Konstruktion zu planen und ein Modell dazu zu bauen.

### Struktur des Wettbewerbs

Der Wettbewerb erfolgt zweistufig und in zwei Alterskategorien. Ingenieurkammern aus zwölf Bundesländern loben den Wettbewerb jeweils für ihr Bundesland aus. Die Sieger auf Landesebene werden von einer landeseigenen Fachjury ermittelt. Die 24 Landessieger (zwölf je Alterskategorie) treten auf Bundesebene in ihrer Alterskategorie gegeneinander an. Eine bundesweite Fachjury ermittelt die beiden Bundessieger.

### Auslobung des Wettbewerbs auf Landesebene für NRW

Der Wettbewerb wird mindestens auf den Internetseiten der Ingenieurkammer-Bau NRW und im Kammerspiegel der Ingenieurkammer-Bau NRW ausgelobt. Zusätzlich wird der Wettbewerb in Schulen und bei weiteren Institutionen, über die potentielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht werden können, bekannt gemacht.

### Teilnehmer auf Landesebene für NRW

Der zweistufige bundesweite Wettbewerb ist in Nordrhein-Westfalen für Schülerinnen und Schüler von Gymnasien, Gesamtschulen, Realschulen, Waldorfschulen und Berufskollegs ausgelobt. Zugelassen werden Einzelpersonen und Gruppen mit bis zu sechs Teilnehmern. Die Jugendlichen können über einen Teambetreuer angemeldet werden oder sich als Einzelperson (auch ohne entsendende Schule) anmelden. Pro Schule können maximal fünf Gruppen und/oder Einzelpersonen mit je einem Modell (der Betreuer tragen im Internettool den Namen des Modells ein) teilnehmen. Bei Einzelpersonen unter 18 Jahren sollte ein volljähriger Betreuer bei der Anmeldung angegeben werden.

Die Teilnehmer werden in zwei unterschiedliche Alterskategorien - bis Jahrgangsstufe 8 (Alterskategorie I) und ab Jahrgangsstufe 9 (Alterskategorie II) - unterteilt und bewertet.



Für den Wettbewerb in Nordrhein-Westfalen sind nur Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugelassen, deren Wohnsitz oder deren entsendende Schule in Nordrhein-Westfalen liegt.

Die Teilnehmerzahl in Nordrhein-Westfalen ist auf insgesamt maximal 150 Einzelteilnehmer/innen und Teilnehmergruppen beschränkt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. Eine Unterscheidung zwischen Einzelteilnehmer und Teilnehmergruppen wird nicht getroffen. Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmergruppe ist berechtigt eine Wettbewerbsarbeit einzureichen.

Die Ingenieurkammer-Bau NRW ist berechtigt Änderungen nach eigenem Ermessen vorzunehmen.

## Anmeldung auf Landesebene für NRW

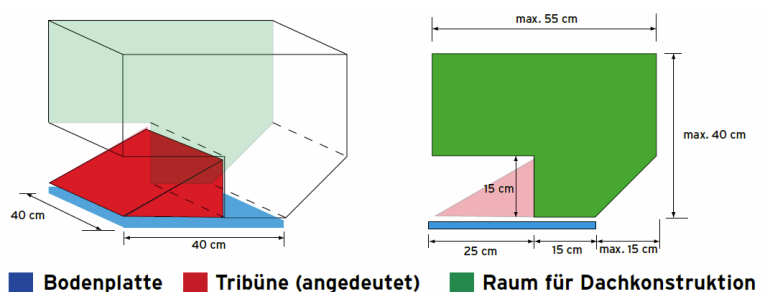
Eine Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Internettool [www.ueberdacht.ingenieure.de](http://www.ueberdacht.ingenieure.de). Die Teilnahme muss durch die Ingenieurkammer-Bau NRW bestätigt werden. **Der bundesweit einheitliche Start des Wettbewerbs ist der 16. September 2015, der Anmeldeschluss ist der 30. November 2015.**

## Aufgabenstellung (bundesweit einheitlich)

Die Planungsaufgabe ist der Entwurf und der Modellbau einer Dachkonstruktion über eine Zuschauertribüne eines Fußballstadions, die eine Last von 250 g (z. B. Sand) tragen muss. (Die Jury wählt die Form des Belastungsgewichtes nach der Beschaffenheit der Dachkonstruktion aus. Das Prüfgewicht kann von den Erbauerinnen und Erbauern zur Verfügung gestellt werden.)

### Vorgaben

Auf einer quadratischen Bodenplatte (40 cm x 40 cm, max. Dicke 1,5 cm) ist eine Tribüne (die nicht mit gebaut werden muss) mit einem Dach zu überspannen. Die angedeutete Tribüne hat eine Grundfläche von 40 cm x 25 cm und eine Dicke von 15 cm. Die dahinterliegende 15 cm breite Fläche



kann für fest verankerte Abspannmasten genutzt werden. Das Dach selbst darf maximal 40 cm hoch sein und darf die Arbeitsfläche nach hinten um maximal 15 cm freischwebend überragen.

### Baumaterialien

Als Baumaterialien sind ausschließlich Papier, Holz- und Kunststoffstäbchen (max. Durchmesser bzw. Kantenlänge 7 mm, Länge beliebig), Folie, Textilien, Kleber, Schnur und Stecknadeln zu verwenden. Das Material der Bodenplatte ist frei wählbar.

**Differenzierte Informationen zu den zugelassenen Materialien sind unter „FAQ“ im Anhang der Wettbewerbsbedingungen aufgeführt. Die FAQ sind Teil der Wettbewerbsbedingungen. Die dort aufgeführten Informationen sind bindend zu beachten.**



## Verpflichtende Einreichungen der Wettbewerbsarbeiten auf Landesebene NRW

Die Einreichung der Wettbewerbsarbeiten erfolgt über das Internettool **www.ueberdacht.ingenieure.de**.

### Darstellung des gebauten Modells

Es müssen mindestens drei Fotos des selbstständig gebauten Modells der geforderten Dachkonstruktion im Internet hochgeladen werden. Dabei müssen folgende Fotomotive eingereicht werden: Draufsicht, Vorderansicht, Seitenansicht. Zusätzlich können zwei weitere Fotos nach freier Wahl eingereicht werden (z.B. Ansicht eines konstruktiven Details, Aufnahme eines speziellen Arbeitsschrittes etc.)

### Dokumentation

Es muss über das Internettool (siehe Punkt „Einreichung der Wettbewerbsunterlagen“) eine Dokumentation mit folgenden Punkten eingereicht werden: „Konstruktive Idee“, „Besonderheiten der Gestaltung“, „Begründung für das verwendete Material“. Die einzelnen Punkte der Dokumentation sind auf jeweils 2.000 Zeichen begrenzt.

### Administrative Vorgaben

Die im Internettool geforderten administrativen Angaben müssen ausgefüllt werden.

**Einreichungsschluss ist der 19.2.2016.**

## Bewertung der Wettbewerbsarbeiten auf Landesebene NRW

Das Bewertungsverfahren in Nordrhein-Westfalen erfolgt zweistufig.

### Stufe 1

Die Fachjury für den Landeswettbewerb in NRW bewertet alle Arbeiten, die fristgerecht und vollständig per Internet eingereicht wurden, nach folgenden Kriterien

- statische Konstruktion (40%)
- Gestaltung und Originalität inklusive konstruktive Idee (30%)
- Dokumentation (einzureichen über das Internettool [www.ueberdacht.ingenieure.de](http://www.ueberdacht.ingenieure.de)  
Darin: Beschreibung der Bereiche „Konstruktive Idee“, „Besonderheiten in der Gestaltung“, „Begründung für das verwendete Material“ (20%)
- Verarbeitungsqualität (10%).

Die Einhaltung der folgenden Kriterien wird in Stufe 1 vorausgesetzt.

- Einhaltung der vorgegebenen Abmessungen
- Einhaltung der vorgegebenen Materialien
- Bestehen des Belastungstests.

### Stufe 2

Für die Stufe 2 kann die Fachjury bis zu sieben Teilnehmer/-gruppen je Alterskategorie zu einem persönlichen Gespräch und zur Präsentation der eingereichten Modelle einladen. Die Fachjury entscheidet, wie viele Teilnehmer/-gruppen je Alterskategorie eingeladen werden. Die Einladung erfolgt auf Basis der in Stufe 1 erreichten Punkte.



Folgende Kriterien werden in Stufe 2 geprüft und bewertet:

- Einhaltung der vorgegebenen Abmessungen
- Einhaltung der vorgegebenen Materialien
- Bestehen des Belastungstests
- Verarbeitungsqualität
- fünfminütiger Vortrag vor der Fachjury zur Idee und Konstruktion des eingereichten Entwurfs.

Die in Stufe 1 für die „Verarbeitungsqualität“ vergebene Punktzahl wird in Stufe 2 am Original-Modell überprüft und ggf. neu festgelegt.

In die abschließende Bewertung fließen die Gesamtpunktzahl der Vorbewertung aus Stufe 1 (70%) und der Vortrag aus Stufe 2 (30%) ein. Sofern die Kriterien „Einhaltung der Abmessungen“, „Einhaltung der vorgegebenen Materialien“ und „Bestehen des Belastungstests“ bei der Überprüfung nicht eingehalten werden, werden die Punkte aus der Vorbewertung (Stufe 1) um 80% gekürzt.

## Die Jury

Die Jury wird zusammengesetzt aus Vertretern des Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit der Ingenieurkammer-Bau NRW. Der Ausschuss kann bis zu drei weitere Ingenieure oder Vertreter anderer Professionen hinzuziehen. Die Jury besteht aus maximal neun Mitgliedern.

## Gewinner auf Landesebene NRW

Die Plätze von eins bis drei je Alterskategorie werden in der Reihenfolge der Punktzahl nach der abschließenden Bewertung in Stufe 2 vergeben.

Die Teilnehmer/-gruppe mit der höchsten Punktzahl nach der Bewertungsstufe 2 ist der Landessieger in der jeweiligen Alterskategorie in Nordrhein-Westfalen. Sie werden zum Bundesausscheid nach Berlin entsandt.

Auf die anderen Teilnehmer aus der Bewertungsstufe 2 entfallen – absteigend nach der Höhe der erreichten Punktzahl - die Plätze zwei und drei. Eine Rangfolge der Plätze maximal vier bis sieben erfolgt nicht.

Eine Platzierung der Teilnehmer, die nicht die erforderliche Punktzahl für die Teilnahme an der Bewertungsstufe 2 erreicht haben, erfolgt nicht.

## Preise auf Landesebene NRW

1. Preis 250 Euro und Teilnahme am Bundeswettbewerb in Berlin
2. Preis 150 Euro
3. Preis 100 Euro

Die Jury ist berechtigt, bis zu zwölf Sonderpreise zu vergeben.



## Bundesentscheid

Die Bewertung der Arbeiten erfolgt nach den Regeln auf Bundesebene, diese können von den Regeln des Landeswettbewerbs abweichen. Es treten die Landessieger in der jeweiligen Alterskategorie gegeneinander an.

Die eingereichten Arbeiten werden nach folgenden Kriterien von einer bundesweiten Fachjury bewertet:

- Einhaltung der vorgegebenen Abmessungen
- Einhaltung der vorgegebenen Materialien
- Bestehen des Belastungstests
- statische Konstruktion
- Gestaltung und Originalität
- Verarbeitungsqualität

Die Landessieger reisen zu einer Abschlussveranstaltung und zur Siegerehrung nach Berlin.

Für den Bundespreis werden je Alterskategorie folgende Preise vergeben:

1.Preis 500 €, 2.Preis 450 €, 3. Preis 400 €, 4. Preis 300 €, 5. Preis 200 €. Der 6. Bis 12. Preis ist mit jeweils 100 € dotiert.

Die Deutsche Bahn AG lobt zusätzlich einen Sonderpreis aus.

## Nutzungsrechte

Der Einreicher ist dafür verantwortlich, dass er über die Nutzungsrechte für das eingereichte Material verfügt. Der Einreicher überlässt der Ingenieurkammer-Bau NRW und der Bundesingenieurkammer e.V. kostenfrei die Nutzungsrechte an den Materialien. Die Ingenieurkammer-Bau NRW und die Bundesingenieurkammer e.V. versichern, dass sie das Material nicht zu kommerziellen Zwecken einsetzen werden. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Alle Nutzungsrechte der durch die Ingenieurkammer-Bau NRW und/oder durch die Bundesingenieurkammer aufbereiteten Materialien liegen bei der Ingenieurkammer-Bau NRW bzw. der Bundesingenieurkammer e.V. Die Ingenieurkammer-Bau NRW und die Bundesingenieurkammer e.V. sind berechtigt, die Beiträge über alle gängigen Print- und elektronischen Medien (z.B. Fotos, Zeitungen, Fernsehen, Radio, Internet, CD/DVD, MP3 etc.) zu veröffentlichen.

## Auslober

Die Ingenieurkammern der Bundesländer Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Thüringen sowie die Bundesingenieurkammer.

Die Länderingenieurkammern sind die gesetzlich legitimierte Vertreter der Bau- und Vermessungsingenieure (teilweise auch anderer Ingenieurfachrichtungen) in ihren jeweiligen Bundesländern. Neben ihren hoheitlichen Aufgaben stehen sie u.a. für die Vermittlung der Baukultur an eine breite Öffentlichkeit und insbesondere für die Förderung des Ingenieur Nachwuchses. Seit vielen Jahren pflegen sie die Arbeit mit Jugendlichen über unterschiedlichste Jugendwettbewerbe.



## Schirmherrschaft

Die Schirmherrschaft für den Wettbewerb „überDACHT“ hat in Nordrhein-Westfalen Ministerin Sylvia Löhrmann, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen übernommen

## ABLAUF AUF EINEN BLICK

Die wichtigsten Termine der beiden Wettbewerbsrunden:

- Zum **Schuljahresbeginn**: Bereitstellung der Informationen zum Wettbewerb
- **16. September 2015**: bundesweiter Start des Wettbewerbs
- **30. November 2015**: Anmeldeschluss über die Internetplattform [www.ueberdacht.ingenieure.de](http://www.ueberdacht.ingenieure.de)
- **19. Februar 2016**: Einreichungsschluss bei der jeweiligen Länderkammer
- **Frühjahr 2016**: Jurysitzungen und Preisverleihungen der Landeswettbewerbe
- **Mai 2016**: Jurysitzung zur Kürung der Bundessieger
- **Juni 2016**: Preisverleihung auf Bundesebene



# FAQ - Nordrhein-Westfalen

Seite 1 von 5



## ABLAUF AUF EINEN BLICK

Die wichtigsten Termine der beiden Wettbewerbsrunden:

- Zum **Schuljahresbeginn**: Bereitstellung der Informationen zum Wettbewerb
- **16. September 2015**: bundesweiter Start des Wettbewerbs
- **30. November 2015**: Anmeldeschluss über die Internetplattform [www.ueberdacht.ingenieure.de](http://www.ueberdacht.ingenieure.de)
- **19. Februar 2016**: Einreichungsschluss bei der jeweiligen Länderkammer
- **Frühjahr 2016**: Jurysitzungen und Preisverleihungen der Landeswettbewerbe
- **Mai 2016**: Jurysitzung zur Kürung der Bundessieger
- **Juni 2016**: Preisverleihung auf Bundesebene

## ARBEITSMATERIALIEN

### Papier

- bis 80g/m<sup>2</sup>-Papier (entspricht normalem Kopierpapier), mehrere Lagen sind erlaubt.
- Papiermaße sind nicht vorgegeben.
- Pappe oder stärkeres Papier sind nicht zugelassen.
- Pappmaschee ist erlaubt, es wird jedoch davon abgeraten.

### Holz- / Kunststoffstäbchen

- rund: maximaler Durchmesser 7 mm
- rechteckig: maximale Kantenlänge des Holzes oder Kunststoffes beträgt 7 mm x 7 mm
- Länge beliebig
- Alle Arten von Holz und Kunststoff dürfen verwendet werden, beispielsweise Streichholz, Zahnstocher, Cocktailspieße, Balsaholzstäbe, Röhrchen.

### Folie

- Verwendet werden dürfen: Frischhaltefolie, Klarsichtfolie, Alufolie, „Plastiktüte“, ...
- Nicht verwendet werden dürfen: Glasfaserfolie, Plexiglas, ...

### Textilien

- Eine Textilie ist ein flexibles Material, das aus einem Verbund von Fasern besteht.
- Verwendet werden dürfen: Nylonstrümpfe, Stoffe, Wolle, ...
- Nicht verwendet werden dürfen: Leder, ...

### Kleber

- Klebestifte, Bastelkleber, Leim und Tesafilm® sind erlaubt.
- Weiteres Klebeband, Epoxidharzkleber oder ähnliche Industriekleber sind nicht erlaubt.
- Heißkleber ist zur punktuellen Verwendung erlaubt.
- Die einzelnen Arbeitsmaterialien dürfen zu größeren Flächen zusammen geklebt werden.

### Schnur

- Alles, was nach Schnur aussieht, darf verwendet werden, bspw. Packkordeln, Zwirn, Angelsehne, Nylonfaden, ...).
- Drähte und Metallschnüre sind ebenso zugelassen.

### Stecknadeln

# FAQ - Nordrhein-Westfalen

Seite 2 von 5



- Alles, was nach Stecknadel aussieht, darf verwendet werden (mit farbigem Plastikkopf, mit Metallkopf, ohne Kopf, ...).
- Auch kleine Nägel und kleine Schrauben dürfen Verwendung finden.

**Weitere Arbeitsmaterialien sind nicht zugelassen.**

## ABMESSUNGEN, BAUWEISE und GESTALTUNG

### Bodenplatte

- Grundfläche: 40 x 40 cm
- Dicke: kann bis 1,5 cm variabel gewählt werden.
- Das Material ist frei wählbar. Bitte kein schweres Material.

### Tribüne (freiwillig)

- Grundfläche: 40 x 25 cm (siehe auch Skizze unter „Wettbewerbsbedingungen“)
- Höhe: 15 cm
- Eine Tribüne kann, muss aber nicht mit gebaut werden. Wird sie angedeutet, müssen die Vorgaben zu den Arbeitsmaterialien nicht beachtet werden. Es kann auch anderes Material wie bspw. Styropor verwendet werden.
- Verbindung zwischen Tribüne und Tribünendachkonstruktion ist zugelassen, muss aber nicht.

### Tribünendach

- Höhe: maximal 40 cm
- Die gedachte Tribüne muss komplett abgedeckt sein.
- Überragen der Arbeitsplatte nach hinten: maximal 15 cm
- Ansonsten darf das Tribünendach weder vorne noch seitlich die Arbeitsplatte überragen.

### Befestigung der Konstruktion an der Bodenplatte

- Die Konstruktion darf mit den zugelassenen Materialien in jeder Form befestigt werden.
- Bohrungen können in der Bodenplatte vorgenommen werden.

### Farbige Gestaltung

- Farbe ist für optische Zwecke zugelassen.
- Die Stabilität soll durch eine farbige Gestaltung nicht beeinflusst werden.

### Vorlagen

- Dürfen benutzt werden, der eigenen Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir zählen auf eure Kreativität.



## BELASTUNGSTEST

### Wie wird der Belastungstest durchgeführt?

- Das Tribünendach muss eine Last von 250 g tragen können.
- Das Gewicht soll eine senkrechte Last nach unten darstellen.
- Eine Last in eine andere Richtung (z. B. Windlast) muss nicht berücksichtigt werden.
- Die Jury wählt die Form des Belastungsgewichts nach der Beschaffenheit der Dachkonstruktion aus. Das Belastungsgewicht kann von den Erbauern mitgeliefert werden.

## BEWERTUNGSKRITERIEN

Bewertungskriterien in beiden Alterskategorien

- **Einhaltung der vorgegebenen Abmessungen:**  
Die Nicht-Einhaltung der vorgegebenen Abmessungen führt zu Punktabzug.
- **Einhaltung der vorgegebenen Materialien:**  
Die Nicht-Einhaltung der vorgegebenen Materialien führt zu Punktabzug.
- **Bestehen des Belastungstestes:**  
Besteht das Modell den Belastungstest bei der Jurysitzung nicht, führt dies beim Landeswettbewerb NRW zu Punktabzug. Beim Bundesentscheid kann dies zum Ausschluss aus dem Wettbewerb führen.
- **statische Konstruktion:**  
Die Konstruktion gibt Antwort auf die Frage unter Anwendung welcher technischen oder tragwerkplanerischen Prinzipien das Bauwerk als Ganzes oder in seinen Teilen gestaltet ist. Der statischen Konstruktion wird bei der Bewertung besondere Bedeutung zugemessen.
- **Gestaltung und Originalität:**  
Im Rahmen der Gestaltungsbewertung wird vor allem das Design bzw. der Entwurf oder die Formgebung des Bauwerks berücksichtigt. Dabei soll vor allem auch die Originalität (Besonderheit bzw. Einfallsreichtum) mit bewertet werden.
- **Verarbeitungsqualität:**  
Die Verarbeitungsqualität ist die Qualität der Verarbeitung der verwendeten „Baumaterialien“ und der handwerklichen Ausführung. Entscheidend ist, dass die einzelnen Baumaterialien oder -elemente „sauber“ und „genau“ miteinander oder an sich verarbeitet sind.
- **Gewichtung der Bewertungskriterien:**  
Die Juries in den Ländern können die einzelnen Bewertungskriterien unterschiedlich „gewichten“. In Nordrhein-Westfalen ist die Gewichtung der einzelnen Kriterien in den Wettbewerbsbedingungen unter „Bewertung der Wettbewerbsarbeiten auf Landesebene NRW“ festgelegt. Die Gewichtung kann auf Bundesebene durch die Jury anders bestimmt werden.

# FAQ - Nordrhein-Westfalen

Seite 4 von 5



## ▪ **Klassenstufenfaktor:**

Der Klassenstufenfaktor wird in NRW nicht eingesetzt. Beim Bundesentscheid kann der Klassenstufenfaktor zum Altersausgleich einer Alterskategorie eingesetzt werden. Klassenstufenfaktor soll vor allem den bei den jüngeren Teilnehmern wohl zu erwartenden „Wissensnachteil“ und das noch nicht vollständig ausgeprägte „motorische Geschick“ gegenüber den „Älteren“ ausgleichen.

## SONSTIGES

### **Anzahl der Gruppen/Einzelteilnehmer pro Schule und Anzahl der Modelle**

- Je Schule sind maximal fünf Gruppen und/oder Einzelteilnehmer zugelassen.
- Pro Gruppe oder Einzelteilnehmer darf ein Modell eingereicht werden. In anderen Bundesländern kann dies abweichend geregelt sein.

### **Modellbau außerhalb der Schule**

- Jede/r Schülerin oder Schüler kann mitmachen und auch zu Hause oder im außerschulischen Team ein Tribürendach entwerfen und als Modell bauen. Bei Minderjährigen beim Online-Anmelde-Vorgang bitte einen erwachsenen Ansprechpartner eintragen. Die Teilnahme am Wettbewerb ist nicht daran gebunden, dass eine Schule entsendende Institution ist.

### **Größe der Erbauerteams**

- Zugelassen sind Einzel- oder Gruppenarbeiten. In NRW ist die Gruppengröße auf maximal sechs Teilnehmer festgeschrieben. In anderen Bundesländern kann dies abweichend geregelt sein.

## ANMELDUNG, ABGABE (Online-Formular)

### **Anmeldung zum Wettbewerb**

- Um die Exaktheit der Angaben zu erhöhen und den Arbeitsaufwand für alle Beteiligten so gering wie möglich zu halten, ist auf der Website **www.ueberdacht.ingenieure.de** ein Online-Formular zur Anmeldung und Abgabe bereitgestellt. Die einmalige Registrierung und Anmeldung auf dieser Plattform **bis zum 30. November 2015** ist verpflichtend.

### **Wer soll sich registrieren und die Modelle anmelden?**

- Die Registrierung/Anmeldung als auch die weitere Abwicklung sollte von einer erwachsenen Person durchgeführt werden, **in aller Regel der/die betreuende Lehrer/in**.
- Bei nicht über die Schule (Lehrer) angemeldeten Teilnehmern/-gruppen wird eine gültige E-Mail Adresse - möglichst einer volljährigen Person - benötigt.

### **Was wird für die Registrierung benötigt?**

- Für die Registrierung/Anmeldung wird eine persönliche und gültige E-Mail-Adresse benötigt. (Bitte keine allgemeine Schul-E-Mail-Adresse verwenden). Diese Mail-Adresse wird ausschließlich von der zuständigen Ingenieurkammer für die Übermittlung weiterer wichtiger Informationen rund um den Wettbewerb (z. B. Informationen zu den Preisverleihungen) benutzt. Deshalb muss die angegebene E-Mail-Adresse bei der ersten Anmeldung verifiziert werden.

# FAQ - Nordrhein-Westfalen

Seite 5 von 5



## Was wird für die Anmeldung der Wettbewerbsmodelle benötigt?

- Folgende „**Detailangaben zum/zur Teilnehmer/-gruppe**“ müssen spätestens vor Abgabe online eingetragen sein:
  - Bezeichnung der Klasse, sofern die Teilnahme im Rahmen einer schulischen Veranstaltung erfolgt.
  - tatsächlicher Modellname (Kreativität ist gefragt)
  - Angaben zu den Erbauern: Nachname, Vorname, Alter, Klasse, Geschlecht.

## Abgabe

- Abgabe- oder Einsendeschluss ist der **19. Februar 2016**
- Die Identifikationsnummer (diese wird dem jeweiligen Modell eindeutig und automatisch beim Ausfüllen des Online-Formulars zugewiesen) sollte auf der Oberfläche der Bodenplatte des abzugebenden Modells dargestellt werden, sodass diese von außen leicht ersichtlich ist.

## WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen rund um den Wettbewerb sind unter [www.ueberdacht.ingenieure.de](http://www.ueberdacht.ingenieure.de) oder [www.ikbaunrw.de](http://www.ikbaunrw.de) zu finden.

## Bei Rückfragen:

Ingenieurkammer-Bau NRW  
Andrea Wilbertz  
Leiterin Referat Marketing-Kommunikation  
Ingenieurkammer-Bau NRW  
Zollhof 2  
40221 Düsseldorf  
Tel. 0211-130 67 130  
Mail [wilbertz@ikbaunrw.de](mailto:wilbertz@ikbaunrw.de)

Düsseldorf, 10.9.2015  
Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen